

# HEART BEAT & SOUL

## ULRIKE HAAGE - The Eerie World Of E. Z.

VÖ: 19. Januar 2024

Label: blue pearls music

Genre: Jazz

Album: ULRIKE HAAGE – The Eerie World Of E. Z.

(Weisses Vinyl, limitierte Auflage 300 Stück)

Vertrieb: Indigo - LP 244141

\_text:

Ist es eine spukhafte Welt, die der/die/das (ominöse) EZ bewohnt? Eine unheimlich-geisterhafte? Mysteriös-beängstigende? Das Wortfeld eerie gibt zahlreichen Interpretationen Raum – genau so wie Ulrike Haages wundervolle Musik, der hier einmal mehr das Zusammenspiel aus Anstrengung und Leichtigkeit, aus konzeptioneller Schwere und melodieseliger Leichtigkeit, aus Schönheit und Gefahr zu eigen ist.

Da wird als Grundmotiv ein zunächst leicht wirkendes Thema wiederholt und entwickelt so - auch und gerade durch das einem stetigen Wandel unterliegende KlangDesign - eine immersive Kraft. Hier vom dunklen gedämpften "Grand Piano", dort als thereminhafter SchaltkreisZauber, gern auch mit Glasharmonika oder Glockenspiel: das bekannte und doch immer neue Prinzip aus Wiederholung und (Ab)Wandlung in feiner Balance. Mal entrückt und von feenhafter Gelassenheit, dann wieder voller Dramatik und Spannung skizziert Ulrike Haage eine immer ein wenig verschwommene und dabei doch sehr luzide Landschaft aus Tönen.

Unter all dem findet sich vereinzelt auch eine seltsam angespannte Rhythmik, die dann zwar nicht hektisch aber doch irgendwie bedrohlich daherkommt. Der nervöse Beat von Rebel (2) z. B. scheint mir klar zu signalisieren: EZ ist auf der Jagd. Auch Deceptive Methods prägt ein – hier eher gespannt-schleppendes – elektronisches Metrum. Kurz: uns begegnet hier impressionistische Filmmusik in Vollendung.

Ja, diese (nur auf Vinyl erhältliche) Platte ist „eigentlich“ Filmmusik. Filmmusik, die nicht (nur) begleitet, sondern aus sich selbst heraus Stimmungen zu erzeugen vermag. Filmmusik, die ergänzen und nicht illustrieren will. Filmmusik, die sicher primär dem Film dient, für den sie geschrieben wurde, die aber auch für sich steht, weil sie zuallererst und vor allem Musik ist, die uns, auch aus jedem Zusammenhang gelöst, im Innersten anspricht.

\_credits:

Alle Kompositionen von Ulrike Haage

Geschrieben und aufgenommen für den Film "Diese Sendung ist kein Spiel - Die unheimliche Welt des Eduard Zimmermann" von Regina Schilling.

Alle Instrumente: Ulrike Haage

Mischung und Mastering: Martin Offik

Artwork: Sven Grot / B99

Covermotiv: Geste von Nicole Reuther

Text: Carsten Zimalla / Westzeit

#### \_biographie:

Ulrike Haage steht für eine eigene Klangwelt. Dokumentiert in zahlreichen Solo-Alben:

„Sélavy“ (2004), „Weißes Land“ (2006), „in:finitum“ (2011), „Maelstrom“ (2015), „Stills“ (2018), „Himmelsbaum“ (2020). Musik an der Schnittstelle von Jazz und Klassik, in der sich akustische, elektronische und improvisierte Elemente verbinden – mal zu einfachen, feinen Melodien, mal zu raumgreifenden Klanglandschaften.

Dies gilt auch für Ulrike Haages Arbeiten im Bereich Hörspiel, dem sie seit mehr als 25 Jahren verbunden ist – als Komponistin, Regisseurin, Skriptautorin und Produzentin. Zu den bekanntesten Werken zählen etwa die „Erzählung des Gleichgewichts 4:W“ (2012), die Etel Adnan - Trilogie „Nacht“ (2017), „A Funeral March for the First Cosmonaut“ (2019) und „Überweben“ (2020) sowie die vom Bayerischen Rundfunk produzierte Hörspielreihe „Meine geniale Freundin“ (2022) nach dem Bestseller von Elena Ferrante.

In den letzten Jahren hat sich Ulrike Haage in zunehmendem Maße auch dem Medium Film zugewandt. So lieferte sie die Kompositionen unter anderem für die Dokumentarfilme „Zwiebelfische“ (2010), „Goldtausch“ (2012), „Meret Oppenheim“ (2013), für die beiden Filme „Seestück“ (2018) und „Landstück“ (2016) von Volker Koepp, zu den 2020 und 2022 gesendeten Dokumentationen „Berlin 1945“ und „Berlin 1933 – Tagebuch einer Großstadt“ von Volker Heise oder für Doris Dörries hochgelobten Spielfilm „Grüße aus Fukushima“ (2016).

Für ihre Arbeiten wurde Ulrike Haage vielfach ausgezeichnet. Unter anderem mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden, dem Albert-Mangelsdorff-Preis (Deutscher Jazzpreis), dem Sonderpreis Musik der Nordischen Filmtage, dem Günter-Eich-Preis für ihr umfangreiches Lebenswerk im Bereich Hörspiel sowie mit dem Gema-Musikautorinnen-Preis.

#### \_links:

<http://www.ulrikehaage.com>

<https://promo.theorchard.com/FTQs8Rzm4k6glePtAkIG>

Für allgemeine Fragen wenden Sie sich gerne an mich.

Der Künstler steht für jegliche Interviews zur Verfügung!